

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.03.2014  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:00 Uhr  
Ort, Raum: Beratungsraum 2.50, Haus II, St.-Georg-Straße 109, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Reinhard Knisch BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

##### reguläre Mitglieder

Dr. Rolando Schadowski FDP  
Robert Buhse SPD  
Uwe Michaelis SPD  
Sabine Friesecke CDU  
Dr. Rolf-Rainer Müller FÜR Rostock

##### Stellvertreter

Karsten Steffen DIE LINKE. Vertretung für: Herrn Fritze, Bernhard  
Hermann Frahm Rostocker Bund/ Graue/ Vertretung für: Frau Köpke, Ingrid  
Aufbruch 09

##### Verwaltung

Daniel Jarohs - Amt für Jugend und Soziales  
Stefan Knohse Amt für Jugend und Soziales  
Anja Lachmann Amt für Jugend und Soziales

##### Gäste

Migrantenbeirat  
Seniorenbeirat  
Jürgen Wegner Rostocker Tafel

##### Entschuldigte Mitglieder

##### Vorsitz

Bernhard Fritze DIE LINKE. entschuldigt

##### reguläre Mitglieder

Günter Althaus DIE LINKE. entschuldigt  
Rüdiger von Leesen CDU entschuldigt  
Ingrid Köpke Rostocker Bund/ Graue/ entschuldigt  
Aufbruch 09

#### Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2014
- 4 Anträge
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Informationsvorlagen
- 6.1 Sachstandbericht zur Erbringung der Leistungen der Krankenhilfe für Asylbewerber, ehemalige Asylbewerber mit Duldung sowie ehemalige Asylbewerber mit einer Aufenthaltserlaubnis gem. § 23 Abs. 1, § 24, § 25 Abs. 4 S. 1, 4a, 5 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) durch eine Krankenkasse  
Vorlage: 2014/IV/5370
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Anfragen der Ausschussmitglieder und Informationen der Verwaltungsvertreter
- 7.2 Tagesordnung für die Sitzung am 30.04.2014

**Protokoll:**

(öffentlich)

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2014**

**TOP 4 Anträge**

**TOP 5 Beschlussvorlagen**

**TOP 6 Informationsvorlagen**

**TOP 6.1 Sachstandbericht zur Erbringung der Leistungen der Krankenhilfe für Asylbewerber, ehemalige Asylbewerber mit Duldung sowie ehemalige Asylbewerber mit einer Aufenthaltserlaubnis gem. § 23 Abs. 1, § 24, § 25 Abs. 4 S. 1, 4a, 5 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) durch eine Krankenkasse  
Vorlage: 2014/IV/5370**

Die Vorlage und die Tischvorlage wurden zur Kenntnis genommen.

Das Rechtsamt hat sich nicht positioniert, ob europaweit ausgeschrieben werden muss oder ob eine freihändige Vergabe erfolgen kann, da der Gegenstandswert unklar ist.

Es sollten nur die Verwaltungskosten Gegenstand der Ausschreibung sein.

Die Verwaltung hat sich nun an die Vergabenachprüfstelle im Ministerium für Inneres und Sport gewandt. Eine Stellungnahme steht noch aus. Unabhängig von der Antwort der Vergabenachprüfstelle soll ab der 15. KW mit der Ausschreibung begonnen werden.

Geplant ist, dass der Ausschlusskatalog analog zum Bremer Katalog an die Gegebenheiten Rostocks angepasst werden soll.

Probleme sieht die Verwaltung in der Abrechnung. Der Ausschlusskatalog könnte evtl. vom behandelnden Arzt oder der Krankenkasse nicht beachtet und zu viel abgerechnet worden sein. Das Amt müsste dann nach aufwändiger Prüfung, die mit einem hohen personellen Aufwand verbunden sein könnte, in Regress gehen.

Der Ausschuss wird laufend über den Sachstand informiert.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

**TOP 7 Verschiedenes**

**TOP 7.1 Anfragen der Ausschussmitglieder und Informationen der  
Verwaltungsvertreter**

1. Herrn Wegner von der Rostocker Tafel wird einstimmig Rederecht eingeräumt.

Herr Wegner betont, dass der Winkeltreff eine sinnvolle Tätigkeit für Menschen, die den Treff betreiben und nutzen, bietet.

Für den Winkeltreff sind ca. 10 TEURO im HH-Jahr 2014 notwendig, wenn das Projekt der HWBR erhalten und bei einem neuen Träger, z.B. AFW, weitergeführt werden soll.

Die Verwaltung erläutert, dass die Stadt bisher nicht in der Finanzierung war, diese erfolge über das Hanse-Jobcenter, daher sind auch keine Mittel im HH 2014 eingestellt.

Um die Beantwortung folgender Fragen wird gebeten, um das Thema konkreter auf der nächsten Sitzung beraten zu können:

Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen mit alternativen Trägern?

Welche konkreten Aussagen anderer Träger (Kolping, InVia...) gibt es, warum die Angebote des Winkeltreffs nicht in deren Räumen stattfinden können?

Wie ist die bisherige Finanzierung des Winkeltreffs? Wie setzen sich die Anteile der HWBR zusammen?

2. Die Verwaltung wird um Information gebeten, ob es Probleme bei der Eintragung des „OfW“ in den Ausweis gibt?

3. Das Gesundheitsamt wird um Informationen gebeten, ob es gesetzlich vorgeschrieben ist, dass Menschen, die in eine Obdachlosenunterkunft einziehen wollen, sich röntgen lassen müssen (TBC). Wenn dies neuerdings der Fall sein sollte, aufgrund welcher Situation (z.B.

begründeter Verdacht) wird dies gemacht?

4. Herr Daniel Jarohs – seit Dezember 2013 Sozialplaner im Amt für Jugend und Soziales – stellt sich vor, beschreibt sein Aufgabengebiet und erläutert den Arbeitsschwerpunkt 2014. Sozialplanung beinhaltet im allgemeinen Verständnis die Erarbeitung und Begleitung von Strategien für die soziale Entwicklung der Stadt durch planerische Aktivitäten, insbesondere unter Berücksichtigung der Herausforderungen des demografischen Wandels. Im Amt für Jugend und Soziales ist Herr Jarohs für Planungen im Bereich SGB XII zuständig. Im Jahr 2014 will er die Pflegeplanung anschieben. Neben der klassischen Abbildung des Bestandes und Bedarfes der pflegerischen Versorgung (bspw. an stationären Plätzen) möchte er u.a. Gesundheit, Bildung, Aktivität optimiert vernetzt gestalten, damit ältere Menschen im Lebensumfeld bleiben können. Dabei möchte Herr Jarohs sich eng mit dem SGA abstimmen und die Mitglieder in seine Planungsaktivitäten einbeziehen.

#### **TOP 7.2 Tagesordnung für die Sitzung am 30.04.2014**

- Haushaltsplanentwurf 2014
- Informationen zum Projekt Winkeltreff
- aktuelle Entwicklungen im Bereich Suchtprävention
- Situationsbericht zum Hafentarz
- Anfragen und Informationen
- Tagesordnung für die Sitzung am 28.05.2014